

## Analgesedation (Dämmerschlaf)

**Als Analgesedation bezeichnet man die medikamentöse Schmerzausschaltung (Analgesie) bei gleichzeitiger Beruhigung (Sedierung) bzw. Dämpfung des Bewusstseins.**

Der Dämmerschlaf ist für Angstpatienten geradezu ideal. Ein Vorteil der Analgesedation ist die gleichzeitige Verabreichung eines Schmerz- und eines Schlafmittels. Zugleich ist eine Analgesedation für den Organismus schonender als eine Vollnarkose. Das Herz-Kreislaufsystem wird geschont, weil der Patient weiter selbstständig atmet. Sie kommt daher auch für viele Patienten mit Vorerkrankungen in Frage, deren Gesundheitszustand für eine Vollnarkose zu instabil ist.

### Risiken und Nebenwirkungen der Analgesedation

Trotzdem ist eine Analgesedation nicht nebenwirkungsfrei. Die meisten Patienten fühlen sich noch einige Stunden nach dem Eingriff sehr benommen und müde. Autofahren ist daher tabu, am besten lassen Sie sich von einem Familienangehörigen oder Freund abholen und nach Hause begleiten.

Die Analgesedation ist nicht für jeden Patienten geeignet. Obwohl die Analgesedation schonender ist als eine Narkose, können bestimmte medizinische Gründe dagegensprechen (z.B. Atemwegserkrankungen wie Asthma oder schweres Übergewicht).

### Häufige Fragen zur Analgesedation:

#### „Merkt man was vom Dämmerschlaf?“

Die Wirkung der Sedierung setzt unmittelbar ein, Dauer und Intensität lassen sich lückenlos präzise überwachen und werden jederzeit dem Bedarf und dem Behandlungsverlauf angepasst. So bekommt der Patient die Sicherheit, dass sein Schmerzempfinden auch ohne kompletten Bewusstseinsverlust wie bei einer Vollnarkose zuverlässig ausgeschaltet bleibt. Die Dosierung erfolgt so, dass der Patient jederzeit aus der Tiefschlafphase geweckt werden kann und sofort ansprechbar ist. Auch die Aufwachphase nach dem Eingriff verläuft schneller und beschwerdefrei, denn Übelkeit oder Erbrechen kommen in der Regel nicht vor.

#### „Wann wird eine Analgesedation angewendet?“

Grundsätzlicher Anlass für eine Analgesedation besteht vor allem bei aufwändigeren und länger dauernden Behandlungen, die die Patienten stärker beanspruchen.

- Endoskopische Untersuchungen, z. B. Koloskopie (Darmspiegelung), Gastroskopie (Magenspiegelung)
- Kleinere plastische Operationen
- Zahnbehandlungen (vor allem bei Angstpatienten)

## **„Darf ich vor der Analgosedation essen und trinken?“**

Aus Sicherheitsgründen erfolgt das Verfahren der Analgosedation, wie jedes andere Narkoseverfahren, im nüchternen Zustand.

Das bedeutet, dass Sie mindestens sechs Stunden vor einer Dämmer Schlaf-Behandlung nichts essen dürfen und nicht rauchen sollten. Erlaubt sind jedoch bis zu zwei Stunden vor Anästhesiebeginn Trinken klarer Flüssigkeiten.

## **„Ab wann darf ich wieder nach Hause gehen?“**

In der Regel kommt es nach dem Eingriff zu einer kurzen Gedächtnislücke, so dass sich der Patient nicht mehr gut an den Eingriff erinnern kann. Nach einer Ruhezeit in unserem Aufwachraum kann der Patient mit seiner Begleitperson nach Hause gehen. Patienten dürfen innerhalb eines Zeitraumes von 24 Stunden nach der Sedierung nicht aktiv am Strassenverkehr teilnehmen und keine gefährlichen Maschinen bedienen.

Ausserdem ist die Geschäftsfähigkeit am Eingriffstag nicht gegeben.